

## HINTERGRUND

Deutsche und europäische Handelspolitiker scheinen aus der Wirtschaftskrise nichts zu lernen. Trotz Armuts- und Klimakrise setzen sie wieder unbeirrt auf steigende Exporte, grenzenloses Wachstum, den vermehrten Import von Rohstoffen, den einseitigen Schutz geistigen Eigentums und die Absicherung europäischer Investitionen in aller Welt. Eine eigenständige Entwicklung des Globalen Südens, Ernährungssouveränität, Ressourcen- und Klimagerechtigkeit sowie die Menschenrechte ziehen dagegen den Kürzeren. Als breites Spektrum von Gewerkschaften, GlobalisierungskritikerInnen, Bauern-, Menschenrechts-, Umwelt- und Entwicklungsorganisationen diskutieren wir diese Zusammenhänge und suchen gemeinsam mit internationalen Gästen nach Alternativen zur bisherigen Handelspolitik. Wir fragen: Wie kam überhaupt der Reichtum Deutschlands und anderer Industrieländer zustande? Wie kann in Nord und Süd eine Abkehr vom Exportwahn aussehen? Reicht es, wenn Deutschland seine Exportorientierung auf grüne Technologien verlagert? Und wie können Entwicklungschancen für den Süden und eine sozial-ökologische Umkehr im Norden verbunden werden?

## ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung bis zum 29. Oktober 2010

unter Angabe von  
Name, Organisation, Ort, Telefon und E-Mail

Teilnahme am öko-fairen

- Mittagessen am Freitag (ca. 6 Euro)
- Umtrunk am Freitagabend (auf eigene Kosten)
- Mittagessen am Samstag (ca. 6 Euro)
- Vegetarisch?

Per E-Mail: [viola.dannenmaier@power-shift.de](mailto:viola.dannenmaier@power-shift.de)

Fon: +49 (0) 30 27 59 66 44

Fax: +49 (0) 30 27 59 69 28

Sie erhalten keine Anmeldebestätigung

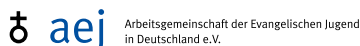
Medienpartner: **die tageszeitung**

Diese Konferenz wird z.T. gefördert von:



Die Verantwortung für die Inhalte dieser Konferenz liegt bei den Veranstaltern.

## VERANSTALTER



## KONFERENZ



## Nie wieder Weltmeister?!

Alternativen zur exportorientierten Handelspolitik

Freitag, 5. November 2010

Samstag, 6. November 2010

Ver.di-Bundesverwaltung  
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

# PROGRAMM

**Freitag, 5. November 2010**

ab 9.00 Registrierung/Begrüßungskaffee/Infostände

## 9.30 Begrüßung – Auftakt

**10.00 – 10.45 Global Europe 4 years on: What's next for EU Trade Policy?** Einstiegsvortrag

John Hilary (War on Want, UK)

## 11.00 - 12.30 Workshops I

### 1. Konzernklagen gegen Staaten und die Zukunft der EU-Investitionspolitik

Jürgen Knirsch (Greenpeace), Marc Maes (11.11.11, Belgien)

### 2. Machtspiele oder Partnerschaft? Europas Freihandelsabkommen mit Entwicklungsländern

Bonny Haifiku (Namibische Botschaft, Brüssel, tbc), Martin Dihm (Europäische Kommission), Jacob Kotcho (ACDIC, Kamerun), N.N. (South Centre, Schweiz)

12.30 - 13.30 Mittagspause

## 13.30 - 15.00 Workshops II

### 3. Kooperation statt Freihandel. Handelspolitische Alternativen aus dem Globalen Süden

Thomas Fritz (FDCL), Gottfried Wellmer (Journalist), David Hachfeld (Oxfam)

### 4. Menschenrechte in der EU-Handelspolitik: Rhetorik und Realität

Alirio Uribe (Anwaltskollektiv José Alvear Restrepo, Kolumbien), Sebastian Rötters (FIAN), Armin Paasch (Misereor)

15.00 - 15.30 Pause

## 15.30 - 17.30 Workshops III

### 5. Tütensuppen in Timbuktu? Europa als Agrarexporteur

Bianca Untied (GTZ), Franz-Josef Möllenberg (NGG), Jacob Kotcho (ACDIC, Kamerun)

## 6. Elemente einer Alternativen Rohstoffstrategie

Lili Fuhr (Heinrich-Böll-Stiftung), David Hachfeld (Oxfam), Anne Jung (Medico International), Peter Fuchs (PowerShift), Dr. Benjamin Bongardt (NABU), Damian Ludewig (FÖS), Heidi Feldt

17.30 - 19.00 Pause / Infostände / Abendimbiss

**19.00 – 19.45 Trade Policy in Crisis & the need to overcome the export-obsession in the North & South** Keynote Speech

Meena Raman (Third World Network)

**19.45 - 21.15 Ökoexportweltmeister Deutschland? Die Zukunft der Außenwirtschaftspolitik** Panel

mit Franz-Josef Möllenberg (Vorsitzender NGG), Tilman Santarius (Germanwatch), Oliver Wieck (BDI), Jacob Kotcho (ACDIC, Kamerun)

Anschließend: öko-fairer Umtrunk in der Galerie Zeitzone

**Samstag, 6. November 2010**

ab 9.00 Registrierung/Begrüßungskaffee/Infostände

**9.30 „Kicking away the ladder“ – Wie und auf wessen Kosten kam der Reichtum des Nordens zustande?** Einstiegsvortrag

Mark Curtis (Curtis Research Group, UK)

**10.30 - 11.00 Kurzvorstellungen der Workshops**

## 11.00 – 13.00 Workshops I

**1. Pharmapatente und aktuelle Freihandelsabkommen: Der Kampf gegen Gesundheit geht weiter!?**

Oliver Moldenhauer (Ärzte ohne Grenzen)

**2. Lithium und Co: Rücksichtlose Ausbeutung für Ökoprodukte?**

Friedel Hütz-Adams (SÜDWIND) u.a.

**3. Schweine im Weltmarkt! Agrarpolitik – Megaställe, Sojaimporte und Preisdumping oder Reform?**

Reinhild Benning (BUND), Francisco Mari (EED)

**4. Der Ausverkauf des Klimaschutzes – Emissionsreduktionen als Handelsware**

Manuel Graf (BUND), Nicola Jaeger (WEED), Ajita Tiwari (Laya, Indien)

## 5. Basisworkshop: Einstieg in Welthandelsregeln am Beispiel Afrika

Tobias Reichert (Germanwatch), Boniface Mabanza (KASA), Samba Sarr Diop (Uni Bremen), Michael Frein (EED)

13.00 – 14.00 Mittagspause

## 14.00 - 16.00 Workshops II

**6. Regional oder Global: Wohin steuert eine zukunftsfähige Handelspolitik?**

Andreas Lathan (BUND), Thomas Speck (GEPA)

**7. Kurswechsel in der Handelspolitik: Demokratie statt Lobbymacht**

Pia Eberhardt (CEO, Belgien), N.N. (Mehr-Demokratie)

**8. Das EU-Kolumbien-Abkommen: Der Freihandel frisst seine Kinder**

Alirio Uribe (Anwaltskollektiv José Alvear Restrepo, Kolumbien), Frank Schmidt-Hullmann (IG BAU), Nicola Jaeger (WEED)

**9. Landgrabbing auf dem Vormarsch. Ausmaß und Auswirkungen einer denkwürdigen Entwicklung**

Evelyn Bahn (Inkota), Schwester Ingrid Geisler (Netzwerk Afrika Deutschland), Benjamin Luig (FIAN), Eang Vuthy (Bridges Across Borders Southeast Asia, Kambodscha)

**10. Ran an den Stoff – Rohstoffe im Visier der EU-Handelspolitik (Workshop auf Englisch)**

Mark Curtis (Curtis Research Group, UK), Jens Karg (Global 2000), Michael Reckordt (Philippinenbüro), Meena Raman (TWN) u.a.

16.00 - 16.30 Pause

**16.30 - 17.15 Wie weiter mit einer alternativen Handelspolitik? Wie der Handel zu Umbau im Norden und Entwicklungschancen im Süden beitragen kann.** Ausblick

mit Romuald Schaber (BDM), Meena Raman (TWN), Pia Eberhardt (CEO, Belgien)

**17.15-17.45 Schlussaktion**